Sehnde (uk). Es gibt viele Menschen in Sehnde, die sich für die Tafel Sehnde engagieren. So auch seit sechs Jahren die Sehnderin Jutta Kerber. Nun konnte sich der Leiter der Tafel Sehnde, Hans-Jürgen Grethe, wieder über eine Spende von ihr freuen. Jutta Kerber, die dauerhaft haltbare Lebensmitteln an die Tafel spendet, hat zusätzlich für Ostern eine große Spende an Naturalien übergeben. Diese konnte Hans-Jürgen Grethe jetzt in Empfang nehmen. Doch damit nicht genug, sie sorgt regelmäßíg dafür, dass die Tafelempfanger Kartoffeln erhalten. In ihrem Namen liefert diese ein Rethmarer Landwirt bei der Tafel Sehnde an. Damit trägt sie maßgeblich dazu bei, dass die Sehnder Tafelgäste ausreichend mit gespendeten Lebensmitteln versorgt werden können. Während der Corona-Pandemie sind zusätzliche Spenden von Nahrungsmittel besonders wichtig, da die von Sehnder Märkten gespendeten Lebensmitteln oft nicht für alle Tafelgäste ausreichen.

Die Tafel Sehnde, Peiner Str. 77 in Sehnde, ist jeden Samstag von 14.00 bis 16.30 Uhr für Tafelgäste aus Sehnde geöffnet. Alle während der Corona-Pandemie notwendigen Hygienemaßnahmen können dank der Hilfen der Stadt Sehnde, der Tafel Deutschland e.V., der Aktion Mensch und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft eingehalten werden. Auch zwei Raumluftreiniger sind dank finanzieller Hilfen im Einsatz und bieten nun noch mehr Sicherheit für das ehrenamtliche Tafelteam und die Tafelgäste.